

## **Blumauer, Aloys: Mein System (1776)**

1 In meines Lebens Flitterjahren  
2 Bestürmt' ich Paphos, Heilighum,  
3 Doch kaum als die vorüber waren,  
4 Da winkten Ehre mir und Ruhm.

5 Ich griff zugleich nach Schwert und Leyer,  
6 Allein die Musen gaben mir,  
7 Wie Manchem ihrer lauen Freyer,  
8 Den Korb, und wiesen mir die Thür.

9 Ich baute nun auf Mavors Gnade,  
10 Auch lud er mich gefällig ein,  
11 Ich hoffte auf dem grossen Rade  
12 Fortunens glücklicher zu sein,

13 Von einem Ordensband umwunden,  
14 Träumt' ich den schönsten Lorbeerstrauß,  
15 Schnell war dies Luftphantom verschwunden,  
16 Ein jeder Friede blies es aus.

17 Nun bot ich der Vernunft die Ehre  
18 Von meiner späten Huldigung:  
19 Ein Vierziger, so dacht' ich, wäre  
20 Nun wohl für sie nicht mehr zu jung.

21 Allein sie fand es noch gefährlich,  
22 Und stellte sich, o Nilis, dar  
23 In deinem Bilde, weil sonst schwerlich  
24 Der Flüchtling fest zu halten war.

25 O ja, sie brauchte nicht vergebens  
26 Dich, Zauberin, zu ihrer List,  
27 Die bald die Freude meines Lebens,

- 28 Bald meiner Launen Geisel ist.
- 29 Genüglich, wenn jetzt mit Vergnügen  
30 Mir der Geschmack die Tafel würzt,  
31 Zufried'ner als bei Nektarzügen,  
32 Wenn mir ein Freund die Zeit verkürzt:
- 33 Gleich fertig, meinen Arm zu heben,  
34 Wenn Joseph mich zu Schlachten zieht,  
35 Als willig, mir allein zu leben,  
36 Wenn mich sein Wahlblick übersieht;
- 37 Will ich ihn Sieg auf Sieg mit Freuden  
38 Um seine Schläfe winden seh'n,  
39 Und nur die Glücklichen beneiden,  
40 Die ihm dabei zur Seite steh'n.
- 41 Wenn and're ihren Kriegsruhm lieber  
42 Auf faule Zeitungslügen bau'n,  
43 Als ihren Feinden gegenüber  
44 Dem Tode selbst in's Auge schau'n;
- 45 Will ich der grossen Männer Schatten  
46 Beneiden um ihr Heldenhum,  
47 Und nur nach ihren grossen Thaten  
48 Mich sehnen, nicht nach ihrem Ruhm.
- 49 Und wenn dereinst mit milder'm Blicke  
50 Das Schicksal nieder auf mich sieht,  
51 Dann nehm' ich halb von meinem Glücke,  
52 Und halb theil' ich es andern mit.
- 53 Belehrt vom Werth des Glücks hienieden  
54 Durch eig'ne Widerwärtigkeit,  
55 Leb' ich mit meinem Loos zufrieden

- 56 In gold'ner Mittelmässigkeit.
- 57 Wenn so ein Leben ohne Plage  
58 Dann Nili's werth zu leben hält,  
59 O dann sind meine Greisentage  
60 Mit Jugendschimmer noch erhellt.

(Textopus: Mein System. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33286>)